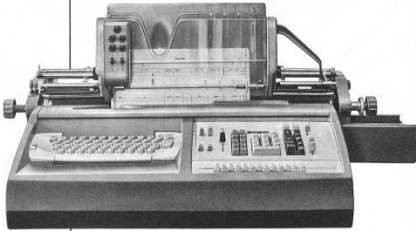


UNTERNEHMER
FORUMSCHWEIZ



e-Bilanz |XBRL |CH-Taxonomie |eTax
Die Digitale Transformation
in der Treuhandbranche

RUF-INTRACONT der rechnende Buchungsautomat



IHR PROBLEM NR.1

Sie wünschen ständig saldierte Konten – Sie benötigen laufend und ohne Mehrarbeit addierte Journale – Sie verlangen eine stets abschlussbereite Buchhaltung – Sie möchten die Jahresabschlussarbeiten auf ein Minimum beschränken –

RUF WEISS RAT

Ruf macht Sie vertraut mit RUF-INTRACONT, einem rechnenden Buchungsautomaten in 14 Ausführungsarten für Unternehmen jeder Grösse. Alle Funktionen sind automatisiert – selbst der Einzug von 2-3 Formularen, exakt zeilenrichtig und unabhängig voneinander, Durchschriften mit zusätzlichen Farbbändern, Auswechsel- und verstellbare Steuerbrücken. Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung.

Merkmale des RUF-INTRACONT:

automatischer Formulareinzug mit RUF-INTROMAT-Doppeltrichter – Zehnertastatur für rhythmisches Blindtippen – Volltext oder Kurztext – bis 62 cm breite Walze – bis 25 Zählwerke

RUF-BUCHHALTUNG ZÜRICH


Hauptplatz · Badenerstrasse 595
Telephon: 051/54 64 00

60 Jahre

MENU


Bye-bye Papierkram – macht Ihre Administration easy

Fehlt Ihnen die Zeit für neue Aufträge und Marketing? Keine Übersicht über den Stapel an Rechnungen? Keine Nerven für die Buchhaltung? bietet alle Funktionen, die es braucht, um ein Unternehmen erfolgreich zu führen: Von der intuitiven Kontaktverwaltung, der Angebotserstellung im individuellen Design, bis zur schnell erstellten Rechnung mit automatischen Mahnungen und E-Banking-Schnittstelle.




Zeit sparen

Automatisierung spart bis zu 12 Stunden Büroarbeit pro Monat.



Sparschwein füttern

Verringern Sie Ihre jährlichen Treuhänder-Kosten um ein Drittel.



Swiss Made Software

Ihre Daten werden sicher in der Schweiz gespeichert.

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz (1964)

Internet: [www. 2023](http://www.2023)

UNTERNEHMER
FORUMSCHWEIZ


© Revisionstagung 2023


Über mich

Christian Zanettin

lic.oec.HSG
dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte
Partner

KEEL + PARTNER AG
St. Gallen

xBRL|CH revio 



UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ


digitale Ära: eine Agenda

- Einleitung in die digitale Ära
- Bedeutung Digitalisierung für die Treuhand- und Revisionsbranche
- XBRL: Die Sprache der Finanzen
- CH-Taxonomie: Ordnung im digitalen Chaos
- e-Bilanz: Der digitale Jahresabschluss
- eTax: Das Tor zur effizienten Steuerabwicklung
- Herausforderungen und Chancen
- Ist die Treuhandbranche bereit?
- Abschluss: Blick in die Zukunft

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ

Weitere 60 Jahre später

2083




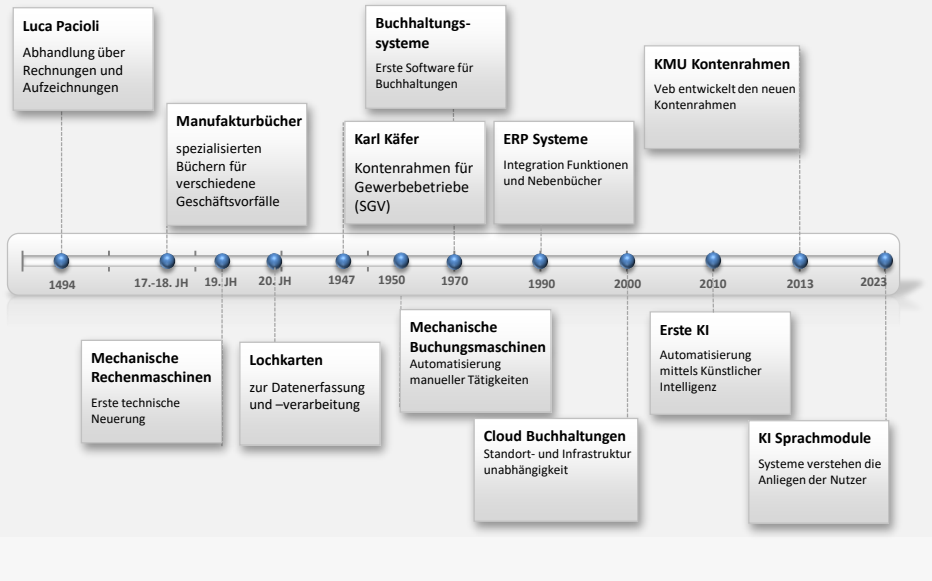
In 60 Jahren könnte die Buchhaltungsarbeit durch eine Symbiose aus hochentwickelter Technologie und menschlicher Expertise revolutioniert werden. Hier ist eine Vision, wie dies aussehen könnte:

- Automatisierung und Echtzeit-Transaktionsverarbeitung:**
 - Buchhaltungssysteme könnten in der Lage sein, Transaktionen in Echtzeit zu erfassen, zu kategorisieren und zu verarbeiten, sobald sie entstehen, wodurch die Notwendigkeit manueller Dateneingabe eliminiert wird.
- Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen:**
 - KI-Systeme könnten komplexe Buchungsaufgaben übernehmen, Anomalien erkennen, Betrugsprävention durchführen und sogar Vorhersagen über finanzielle Trends und mögliche Risiken treffen.
- Blockchain-Technologie:**
 - Die Blockchain könnte die Art und Weise, wie Transaktionen verifiziert und aufgezeichnet werden, grundlegend verändern, indem sie eine unveränderliche und transparente Aufzeichnung aller finanziellen Aktivitäten bietet.
- Virtuelle Realität (VR) und Augmented Reality (AR):**
 - Buchhalter könnten VR- und AR-Technologien nutzen, um in immersive Finanzdaten-Dashboards einzutauchen, die eine intuitive Interaktion und Analyse ermöglichen.
- Globale Standardisierung und Echtzeit-Auditing:**
 - Es könnte globale Standards für die Finanzberichterstattung geben, die durch Echtzeit-Auditing-Technologien unterstützt werden, die kontinuierliche Überprüfungen und Compliance gewährleisten.
- Intelligente Beratungssysteme:**
 - Buchhalter könnten auf intelligente Beratungssysteme zugreifen, die maßgeschneiderte Empfehlungen und Beratung auf der Grundlage einer riesigen Menge an historischen und Echtzeit-Finanzdaten bieten.
- Remote-Arbeit und Kollaborative Plattformen:**
 - Cloud-basierte kollaborative Plattformen könnten die Fernarbeit und Zusammenarbeit in Echtzeit ermöglichen, unabhängig vom Standort der Teammitglieder.
- Nachhaltigkeits- und Ethik-Tracking:**
 - Buchhaltungssysteme könnten auch die soziale und ökologische Wirkung eines Unternehmens messen und berichten, um eine umfassendere Bewertung der Unternehmensleistung zu ermöglichen.
- Continual Learning und Skill Enhancement:**
 - Buchhalter könnten durch fortschrittliche Lernplattformen und simulierte Erfahrungen kontinuierlich neue Fähigkeiten erlernen und ihre Kenntnisse vertiefen.
- Datenschutz und Cybersicherheit:**
 - Hochentwickelte Cybersicherheitsmaßnahmen würden implementiert, um die Integrität und Vertraulichkeit der finanziellen Daten zu gewährleisten.
- Individualisierte Kundenerfahrungen:**
 - Buchhaltungsdienstleister könnten durch den Einsatz von Datenanalyse und KI personalisierte Dienstleistungen anbieten, die genau auf die Bedürfnisse und Vorlieben jedes Kunden zugeschnitten sind.

Die Buchhaltungspraxis könnte sich von einer überwiegend transaktionalen zu einer strategischen Funktion wandeln, die Unternehmen dabei unterstützt, fundierte finanzielle Entscheidungen zu treffen, die Nachhaltigkeit zu fördern und einen Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen.

Kurzer historische Rückblick





The timeline illustrates the evolution of accounting from 1494 to 2023. Key milestones include:

- 1494:** Luca Pacioli's treatise on accounting and record-keeping.
- 17.-18. JH:** Mechanical calculators, the first technical innovation.
- 19. JH:** Manufacturing ledgers, specialized books for various business transactions.
- 20. JH:** Punch cards for data recording and processing.
- 1947:** First software for accounting.
- 1950:** Karl Käfer's accounting framework for small businesses (SGV).
- 1970:** Mechanical accounting machines automating manual tasks.
- 1990:** ERP systems integrating functions and subsidiary books.
- 2000:** Cloud accounting, ensuring location and infrastructure independence.
- 2010:** First AI automating tasks using artificial intelligence.
- 2013:** KMU accounting framework developed by Veb.
- 2023:** AI language modules understanding user needs.

Die Kurrenten-Schreibung stellt die Befähigung der Einzelnen und des Landes dar.

Die Kurrenten-Schreibung stellt die Befähigung der Einzelnen und des Landes dar.

UNTERNEHMER FORUM SCHWEIZ

<https://www.rechnerlexikon.de/>

underwood

Ja, der Chef hat Grund zu strahlen.

Effekte der Digitalisierung auf Treuhand-Dienstleistungen und die Zusammenarbeit

UNTERNEHMER FORUM SCHWEIZ

SICHT ANGBOTSSEITE – TREUHANDUNTERNEHMEN

Wie organisiert **Ihr Kundenstamm** die Finanzprozesse in Bezug auf die Digitalisierung?

	in %
Heute	13 41 46
In 5 Jahren	28 41 30

SICHT NACHFRAGESEITE – POTENZIELLE UND BESTEHENDE KUNDENUNTERNEHMEN

Wie digital sind die Finanzprozesse in **Ihrem Unternehmen** ausgestaltet?

	in %
Heute	12 72 16
In 5 Jahren	45 52 3

— Komplett digital — Partiiell digital, 30% bis 70% aller Aktivitäten werden digital (z. B. per gescanntem PDF) erledigt
— Traditionell, hauptsächlich analog (z. B. mit Papierbelegen)

Quelle: Expertisuisse Digitalisierungsstudie 2021/22 – Treuhänder n=488

Quelle: Expertisuisse Digitalisierungsstudie 2021/22 – Nachfrage n=390

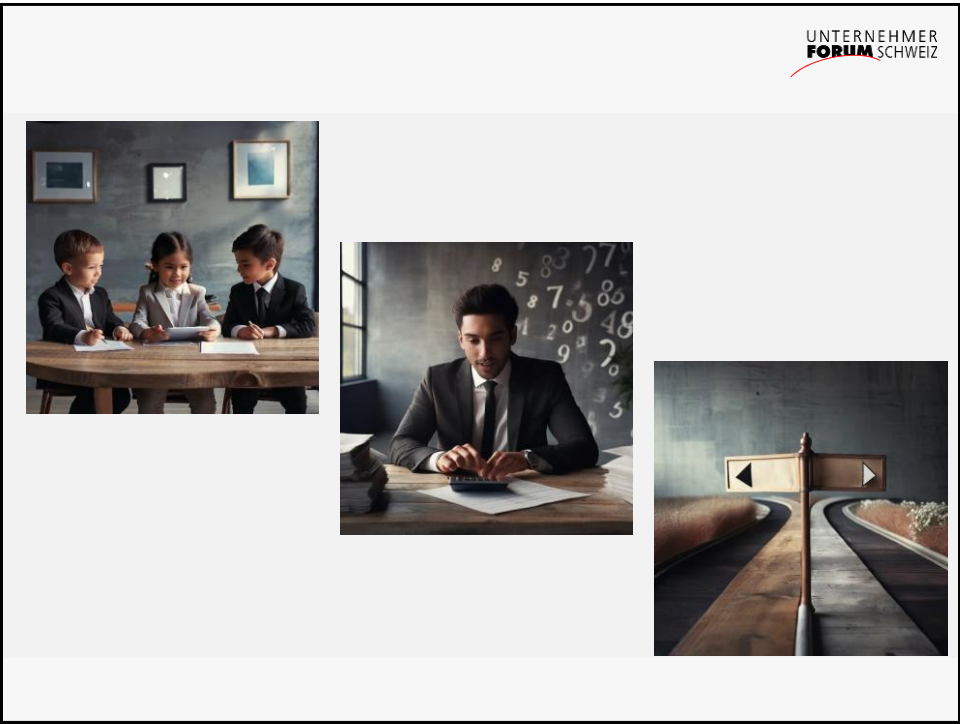
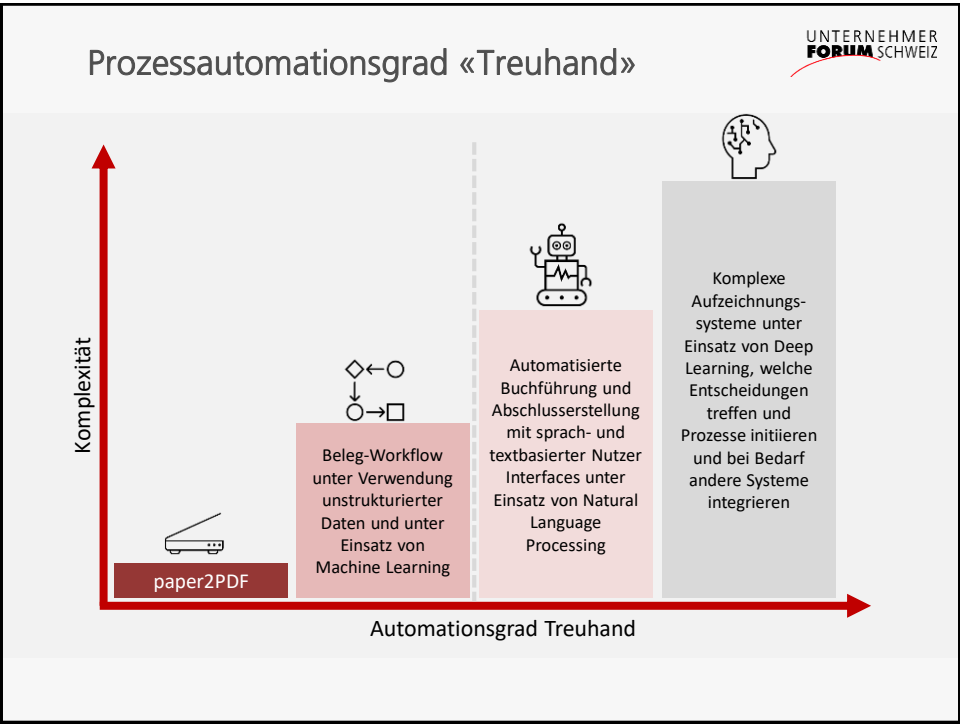
Digitalisierung	In 5 Jahren		
	Traditionell	Partiiell digital	Digital
Heute Traditionell	11	50	2
Heute Partiiell digital	1	154	125
Heute Digital	—	—	47

Quelle: Expertisuisse Digitalisierungsstudie 2021/22 – Nachfrage n=390

Marius Klausner, Luzia Hafen, EXPERT FOCUS Oktober 2022

UNTERNEHMER FORUM SCHWEIZ

© Revisionstagung 2023



Bedeutung für KMU Treuhandbranche



- **Demographische Herausforderungen:**
 - Nachwuchsschwierigkeiten in Treuhandunternehmen
 - Weniger Interesse an traditionellen, manuellen Aufgaben im Rechnungswesen
 - Fachkräftemangel während der Babyboomer-Pensionierung
- **Digitale Rückständigkeit:**
 - 80% der KMUs haben Finanzprozesse digitalisiert, nur 54% der Treuhandunternehmen
 - Medienbrüche und komplexe Abläufe durch unterschiedliche IT-Systeme
 - Kunden fordern mehr digitale Lösungen
- **Notwendiges Umdenken:**
 - Treuhänder müssen die "Digitalisierungswelle" erkennen und akzeptieren
 - Kunden erwarten schnelle, online Präsenz und ständige Erreichbarkeit
 - Generation Z und ältere Generationen suchen sinnstiftende Arbeit
- **Komplexität der Welt:**
 - Treuhänder als Generalisten
 - Spezialisierung erschwert, Generalisten bleiben notwendig
 - Treuhänder-Beruf gefragt, aber unattraktiv

XBRL



Förderung der nationalen und internationalen Verbreitung des Standards XBRL («eXtensible Business Reporting Language») im Interesse der Vereinheitlichung von Reportingstandards für Finanz- und Unternehmensinformationen



- Verein XBRL Schweiz | Mitglieder sind herzlich willkommen
- Co Präsidenten Marco Passardi, Fabio Negro
- Kompetenzzentrum XBRL Schweiz
- <https://ch.xbrl.org>

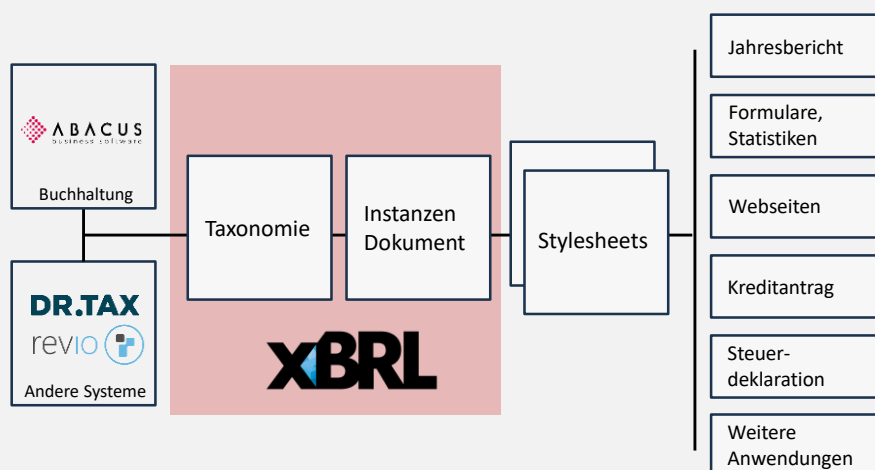
XBRL - eXtensible Business Reporting Language

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ

- technische Spezifikation, von XML abgeleitet
- standardisierte, maschinenlesbare „Sprache“ zur elektronischen Übermittlung von Unternehmens- und Finanzinformationen
- zerlegt komplexe Informationspakete (Geschäftsbericht) in semantische Elemente
- trennt technische und Geschäftslogik
- XBRL erleichtert die Vergleichbarkeit und Analyse von Finanzinformationen
- XBRL von mehr als 100 Regulierungsbehörden in über 60 Ländern verwendet
- offener Standard, Eigentum von XBRL Int.

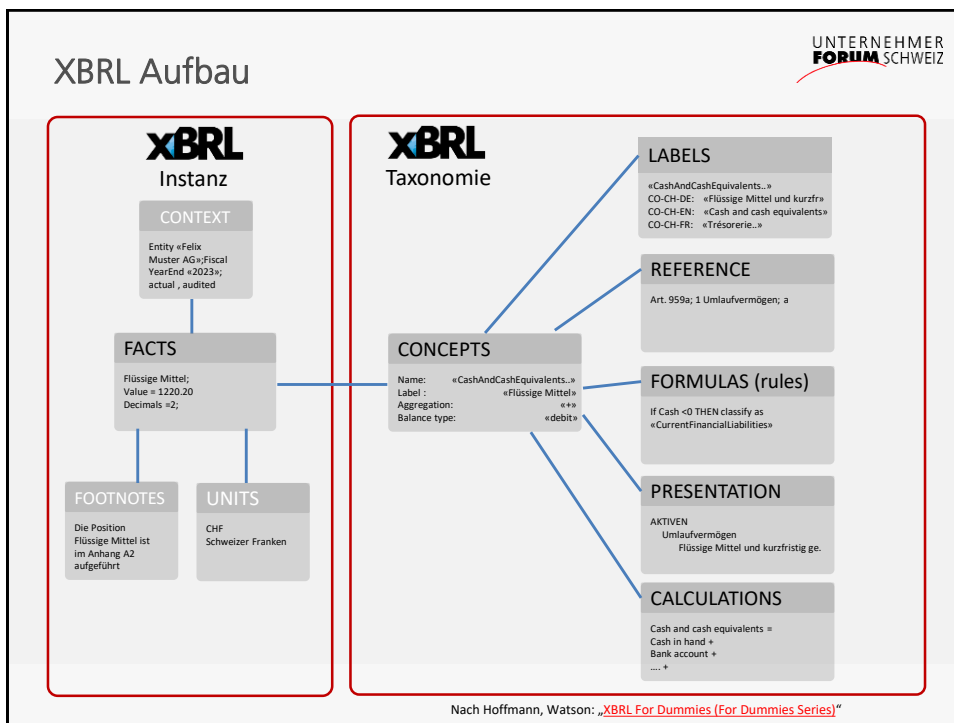
Was ist XBRL

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ



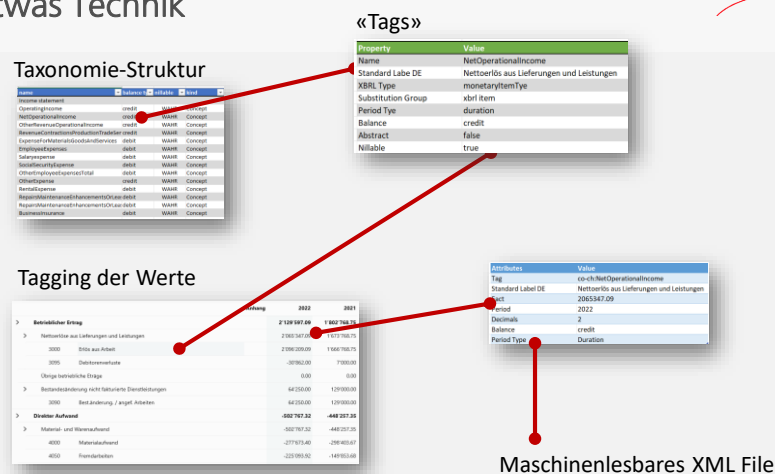
XBRL Aufbau

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ



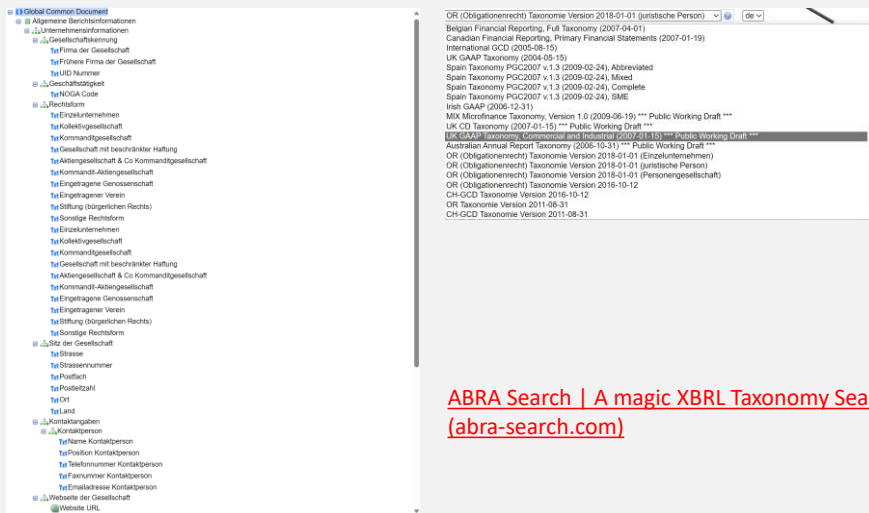
Etwas Technik

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ



Als Tagging wird das Zuordnen der einzelnen XBRL Tags auf die einzelnen Positionen bezeichnet. Das sogenannte Etikettieren des Berichts. Die einzelnen Etiketten sind in der Taxonomie abgelegt.

Taxonomien



[ABRA Search | A magic XBRL Taxonomy Search
\(abra-search.com\)](http://abra-search.com)

Nutzen von XBRL



Vergleichbarkeit Firmen und Perioden



Geringe
Fehleranfälligkeit



Kompatibilität
Interoperabilität



Zeit- und
Kostensparnis

CH Taxonomie 2024

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ

Parent	No	label
		Bilanz [Abstrak
		Bilanz [Tabelle
		Bilanz [Konti]
0	1	Aktiven
1	10	Umlaufvermö
10	100	Flüssige Mitt
10	110	Forderungen a
110	1100	Forderungen a
110	1110	Forderungen a
110	1120	Forderungen a
110	1109	Wertberichtig
10	114	Übrige kurzfr
114	1140	Übrige kurzfr
114	1150	Übrige kurzfr
114	1160	Übrige kurzfr
10	120	Vorräte und n
10	130	Aktive Rechnu

e-Bilanz: Der digitale Jahresabschluss

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ

- Bezeichnung für die elektronische Übermittlung von Bilanzen und Erfolgsrechnung (+..) um auf der Empfängerseite elektronisch «verstanden» zu werden
- nach einem vorgeschriebenem Gliederungsschema Anhand einer Taxonomie welche durch die Empfängerseite bestimmt wird

	Anhang	2022	2021
Aktiven			
Flüssige Mittel	2.1	54.949,29	171.575,79
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2		
Gegenüber Dritten		538.503,70	211.235,00
Diskontierte		-51.862,00	-23.000,00
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.4		
Gegenüber Dritten		100,00	106,42
Gegenüber Beteiligten und Organen		17.730,00	12.935,00
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2.5	25.250,00	189.000,00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.6	11.656,15	16.900,20
Totalvermögen		824.017,14	661.416,17
Bruttovermögen B		345.496,07	197.764,36
Summe/gesamt		-40.553,52	-49.171,36

[illegible]

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ



E-Bilanz und Steuerdeklaration JP Projekt SSK

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ

Umfrage bei den Kantonen

- Einheitliche Deklarationsformulare JP?
- E-Bilanz und Taxonomie CH?
- Vereinheitlichung der Ziffern?

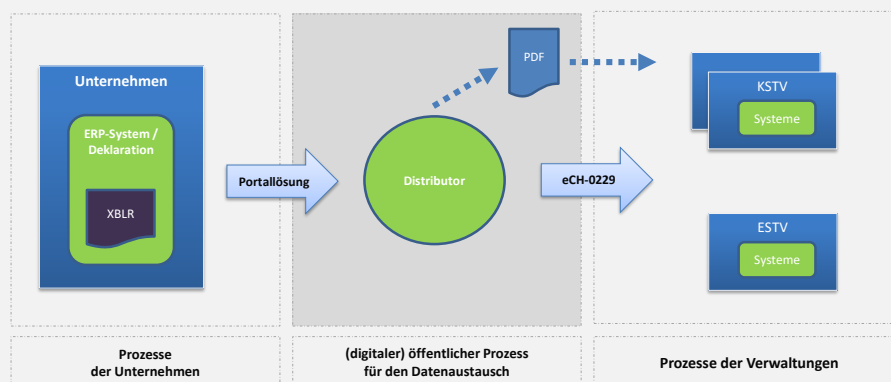
eTax: Das Tor zur effizienten Steuerabwicklung

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ

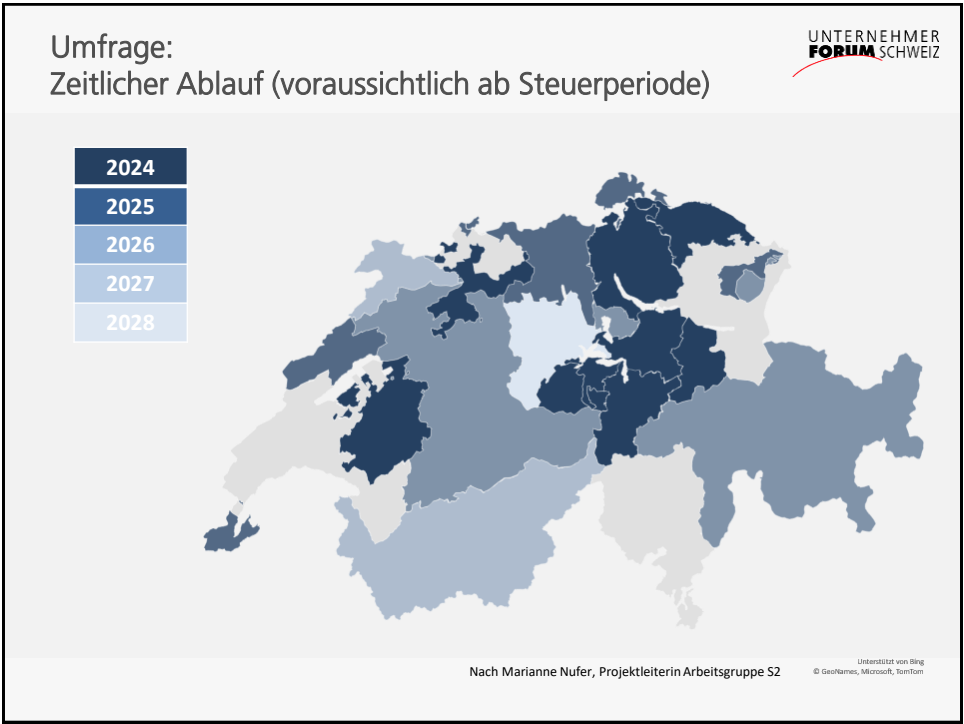
- für alle Juristische Personen:
 - Kapitalgesellschaften und Genossenschaften
 - übrige juristische Personen (Vereine und Stiftungen)
- Einbezug der Eidg. Steuerverwaltung und aller Kantone
- Standard beinhaltet E-Bilanz, Positionen und Beilagen
- Alle Kantone verwenden den «freiwilligen» Standard!
- möglichst alle Informationen sind der E-Bilanz zu entnehmen
- Standard soll durchschnittliche Unternehmen abdecken
- Positionen sollen fachlich und technisch eindeutig sein
- neu zu erarbeitende OR Taxonomie in Zusammenarbeit mit dem Verein XBRL Schweiz und Vertretern von Wirtschaft / Treuhand
- Verbindlicher *öffentlicher Prozess* für die Datenübermittlung
- Visualisierung der eingereichten Informationen

Ziel

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ



Nach Marianne Nufer, Projektleiterin Arbeitsgruppe S2



Herausforderungen

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ

- Kleinster gemeinsamer Nenner finden (80%)
- must have - nice to have; Datenerhebung auf Vorrat vermeiden
- Unterschiede Handelsrecht – Steuerrecht
- Handhabung komplexerer Deklarationen
- Beilagen vs. automatisierte Deklaration
- Einbindung Steuerberater – Vorbereitung – Einreichung
- Datenschutz
- Freiwilligkeit der Lösung
- Effizienz vs. Detailgenauigkeit
- Sind die Daten nach erfolgreicher Übermittlung noch änderbar?

Chancen und Risiken aus Sicht der Branche

UNTERNEHMER
FORUM SCHWEIZ

- Endlich ein einheitliches Formularset!
- Wird die e-Tax Lösung mittelfristig obligatorisch und was ist die Aufgabe der Treuhandbranche?
- Der Staat weiss mehr über mich als mir lieb ist – wer hat alles Zugriff auf die Daten?
- Automatisierte Veranlagung, wo bleibt der Austausch mit der Steuerverwaltung, um pragmatische Lösungen zu finden?
- Einsatz von künstlicher Intelligenz (gegenseitig, KI-Steuerberater vs. KI-Steuerverwaltung)
- Vereinheitlichung des Datenaustauschs zwischen Kunde, Treuhänder, Abschlussprüfer
- Lösung des Problems der Vorbereitung und Einreichung (wer zeichnet sich verantwortlich?)

Grundsatzfragen




- Gibt es Vorhaben im Rechnungswesen, mit denen sich Synergien bei der Einführung der E-Bilanz erzielen lassen?
- Wie soll die künftige Zusammenarbeit zwischen Hauptbuchhaltung und Steuerabteilung / Steuerberater aussehen?
- Sollen steuerliche Vorgänge am Jahresende durch Überleitungsrechnung dargestellt werden?
- Kann die Taxonomie automatisiert übernommen werden?
- Lassen sich Daten aus der Buchhaltung in das XBRL-Format transferieren?
- Bleiben Daten alter Jahrgänge mit den seinerzeit gültigen Taxonomien erhalten?
- Können die Daten für den XBRL-Datensatz in einfacher Weise vervollständigt werden?

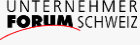
Ist die Treuhandbranche bereit?



- Was sind die Kosten?
 - Ersterfassung, Tagging pro Jahresabschluss
 - Übermittlung auf geschützten Kanälen (IT-Sicherheit)
 - Kostenlose Nutzung von xbrl Standards
- Was muss ich vorkehren?
 - ERP-Umstellung und Aktualisierung
(wird xbrl Standard überhaupt unterstützt?)
 - Profi Steuerlösung muss im Prozess integriert sein
- Welche Schulungen sind erforderlich?
 - Schulungen bei Mitarbeitern und beim Kunden
 - Art und Weise der Datenübermittlung (Datenschutz)



Natürlich, hier sind einige noch visionäre Vorstellungen für die Buchhaltungsarbeit in 60 Jahren:



- Gedankenlesende KI-Buchhalter:**
 - KI-Systeme könnten in der Lage sein, die Gedanken und Absichten von Menschen zu interpretieren, um nahtlose Interaktionen zu ermöglichen. Statt auf Eingabegeräten zu tippen, könnten Buchhalter ihre Absichten direkt an Systeme übermitteln und sofortiges Feedback erhalten.
- Virtuelle Finanzuniversen:**
 - Buchhalter könnten in virtuellen Finanzuniversen arbeiten, in denen Finanztransaktionen und -daten als interaktive, dreidimensionale Objekte dargestellt werden. Diese Umgebungen könnten komplexe Finanzmodelle und Szenarien in einer intuitiven und visuell ansprechenden Weise darstellen.
- Selbstheilende Finanzsysteme:**
 - Finanzsysteme könnten selbstheilende Eigenschaften aufweisen, die es ihnen ermöglichen, Fehler automatisch zu erkennen und zu korrigieren, und sogar vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, um potenzielle Probleme zu vermeiden, bevor sie auftreten.
- Biologisch integrierte Finanzsysteme:**
 - Finanzsysteme könnten direkt in den menschlichen Körper integriert werden, um nahtlose Interaktionen zu ermöglichen. Buchhalter könnten Finanzdaten „fühlen“ und über biologische Schnittstellen mit Systemen interagieren.
- Hyper-intelligente Finanzberater-Avatare:**
 - Individuelle KI-Avatare könnten als persönliche Finanzberater fungieren, die nicht nur auf eine enorme Menge an Finanzwissen und Erfahrung zugreifen können, sondern auch in der Lage sind, Emotionen zu verstehen und empathisch zu reagieren. Diese Avatare könnten in der Lage sein, komplexe Finanzstrategien zu entwerfen, zu kommunizieren und umzusetzen, die auf den spezifischen Bedürfnissen und Zielen jedes Einzelnen zugeschnitten sind.

Diese visionären Konzepte könnten die Grenzen zwischen Menschen und Technologie weiter verwischen und eine Ära der Finanzverwaltung einleiten, die sowohl tiefgreifend persönlich als auch außergewöhnlich leistungsfähig ist.

Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung!

Herzlichen Dank.